**Rita Kusch** (alle Rechte bei ihr)

**Für den Juni habe ich mir verschiedene Aufgaben zum Training des Gedächtnisses ausgedacht.**

**Was wenn?**

Stellen Sie folgende Situationen zur Diskussion. Es handelt sich jeweils um eher unwahrscheinliche Dinge, bei denen erzählt werden soll, was man in einer solchen Situation täte:

Es heißt jeweils: Was würden Sie tun, wenn

* Sie heute eine 25. Stunde geschenkt bekämen?
* Sie 10.000 Euro gewönnen, sie aber nur für andere ausgeben dürften?
* Sie in einem Laden sähen, dass jemand etwas klaut?
* Ihnen die berühmte Fee mit den drei Wünschen begegnete?
* Sie für eine Tag die Welt regieren könnten?
* Sie eine Rede an die ganze Nation halten könnten?
* Sie einen Tag mit einem berühmten Menschen verbringen dürften?
* Sie einen Fernsehauftritt angeboten bekämen?
* Sie den Inhalt der Zeitung für einen Tag zu bestimmen hätte?
* Für heute Abend das Fernsehprogramm festlegen könnten?
* Sie für einen Tag Bischof unserer Kirche wären?

**Pluraletantum**

Lassen Sie die Teilnehmenden solche Worte finden, die es nur im Plural, also in der Mehrzahl gibt. Es hört sich schwer an, wenn man aber einmal angefangen hat, kommen die Einfälle wie von selbst. So könnte die Liste aussehen:

* Ferien
* Kosten
* Leute
* Azoren
* Tropen
* Alpen
* Malediven
* Balearen
* Eltern
* Geschwister

**Singularetantum**

Nun sozusagen das Gegenteil, das Singularetantum, also solche Worte, die es nur in der Einzahl gibt. So könnte hier die Liste aussehen:

* Rum
* Ländernamen
* Kälte
* Wärme
* Hitze
* Jugend
* Alter
* Ruhe
* Ruhm
* Respekt
* Durst
* Hunger
* All
* Chaos
* Nichts
* Gold
* Silber
* Eisen
* Lärm
* Schutz
* Obst
* Fleisch
* Regen
* Schnee
* Vieh
* Fast alle Firmen, also Post, Lufthansa …

**Das Blumenbeet**

Lesen Sie den folgenden Text langsam vor. Dann fragen Sie nach den Einzelheiten, die darin genannt wurden, also zum Beispiel, wie viele Osterglocken stehen im Beet. Das trainiert das Gedächtnis.

Im Herbst hat Ehepaar Meyerdirks das Beet vor dem Küchenfenster mit vielen Blumenzwiebeln versehen, um im Frühjahr ein buntes Bild beim Blick aus dem Fenster zu haben.

12 Osterglocken stehen in der Mitte,

14 rote Tulpen umkreisen sie

20 kleine Perlhyazinthen stehen in der rechten oberen Ecke

von links ragt eine Zierjohannisbeere in das Beet

vorne links steht eine Kaiserkrone

vorne rechts schauen schon die Spitzen der Pfingstrosen hervor.

Ein wirklich schönes Bild, das man dort sieht.

**Redensarten mit Körperteilen:**

* Will ich mal nicht so sein, drücke ich es zu Auge
* Ein kluger Mensch ist nicht darauf gefallen Kopf
* Wer zu spontan ist, bricht etwas übers Knie
* Will ich jemanden reinlegen, stelle ich ihm ein Bein
* Ärgere ich mich, läuft mir eine Laus über die Leber
* Ärger kann mir auf etwas schlagen, auf den Magen
* Reicht es mir endgültig, kommt sie mir hoch Galle
* Kümmere ich mich selbst um etwas, lege ich Hand an
* Gefühlsmäßige Entscheidungen treffe ich aus dem Bauch
* Bin ich sehr überzeugt, behaupte ich es aus voller Brust
* Geht es immer gerade aus, geht es ihr nach Nase
* Butterbrot macht sie rot Wangen
* Will ich mich richtig durchsetzen, benutze ich sie Ellenbogen
* Bin ich neidisch, gönne ich anderen nicht das Schwarze unter ihm Fingernagel
* Ist mir etwas peinlich, werden sie rot Ohren
* Will ich zu viel auf einmal, nehme ich ihn zu voll Mund
* Lehne ich jemanden ab, zeige ich sie ihm – kalt Schulter
* Verstehe ich etwas miss, kriege ich es in den falschen Hals
* Ich reiche jemanden den kleinen Finger

und er will gleich die ganze Hand

* Bin ich schlagfertig, gar frech, riskiere ich eine kesse Lippe
* Gefällt mir jemand sehr, habe ich es auf ihn geworfen Auge
* Erwidert jemand meine Liebe nicht, bricht er mir das Herz
* Gibt es keinen Zusammenhang, ziehe ich etwas an ihnen herbei

Haare

* Ist etwas die unweigerliche Schlußfolgerung, folgt es auf ihm Fuß
* Bedrückt mich etwas sehr, wird es eng in der Brust
* Achte ich auf etwas ganz besonders, hüte ich es wie meinen Augapfel
* Braucht jemand nicht zu arbeiten, muss er keinen krumm machen Finger
* Bin ich endlich selbständig, stehe ich auf eigenen Füßen
* Halten Zwei zusammen, sind sie ein Herz und eine Seele
* Mache ich mich über jemanden lustig, nehme ich ihn auf den Arm
* Wer sehr viel wissen möchte, fragt dem anderen ein Loch in den Bauch
* Ist etwas asbach uralt, hat es einen langen Bart
* Sage ich etwas unverblümt, nehme ich kein Blatt vor den Mund
* Kann ich etwas nicht verstehen, habe ich ein Brett vor dem Kopf
* Will ich mit jemandem nichts zu tun haben, kann er mir

da runterrutschen Buckel

* kümmere ich mich um einen falschen Freund, nähre ich eine

Schlange an meinem Busen

* Kann jemand besonders gut singen, hat er Gold in der Kehle
* Ist jemand biestig, hat er Haare auf den Zähnen
* Was ich mir merken soll, schreibe ich mir hinter die Ohren
* Ist etwas endlich fertig, hat sie Ruh, die liebe Seele

Ich gebe zu, dass man darüber streiten kann, ob die Seele ein Körperteil ist.

**Fragen zu den ersten Junitagen:**

1. Die Frau, die am 1. Juni 1926 in Los Angeles geboren wurde arbeitete zunächst als Fotomodell, bevor sie vom Film entdeckt wurde.

Titel, wie "Niagara", "Wie angelt man sich einen Millionär" und "Blondinen bevorzugt" machten sie weltberühmt.

Ihr richtiger Name war Norma Jean Baker? Wer ist diese Frau?

*Marilyn Monroe*

2. Am 2. Juni des Jahres 1953 haben viele Menschen ein besonderes Ereignis am Fernseher mitverfolgt, sich vielleicht sogar eigens für dieses Ereignis einen Fernseher gekauft.

Für die Eurovision war es die erste Direktübertragung. Welches Ereignis ist gemeint?

*Krönung der Königin von England Elisabeth II.*

3. Die Frau, deren Geburtstag am 3. Juni 1906 in Saint Louis geboren wurde, wurde zum Sinnbild der wilden 20 er Jahre. Der Modetanz Charleston wird mit ihr verbunden, mehr aber noch der Skandal, der ausgelöst wurde, weil sie nur mit einem Bananenröckchen bekleidet öffentlich auftrat. Wer ist gemeint?

*Joséfine Baker*

4. Am 4. Juni hat Valentin Ludwig Frey Geburtstag. Unter diesem Namen wird ihn wohl kaum jemand kennen. Er wurde in München geboren, wo er ab 1908 mit den ersten eigenen Sketchen und als Komiker auftrat. Er wurde von den großen seiner Zeit sogar mit Charlie Chaplin verglichen. Wie heißt der Mann mit seinem Künstlernamen?

*Karl Valentin*

5. Ein Mann wird an diesem Datum 1912 in Würzburg geboren, der gleich mehrfach berühmt wird.

Als außerordentlich erfolgreicher Unternehmer macht er einiges möglich, als Reiter gewinnt er Meistertitel und olympisches Gold. Er ist maßgeblich an der Entstehung der Glücksspirale beteiligt. Wer ist das?

*Josef Neckermann*

Im Internet können Sie solch eine Aufgabe auch für den Tag finden, an dem sich Ihre Gruppe trifft. Geben Sie dazu einfach das Datum ein. Dann werden Sie auf die entsprechende Seite geleitet.